

August 2009

## 25 Jahre Offene Runde

In diesem Jahr - 2009 - besteht die Offene Runde St. Marien seit 25 Jahren. Das ist ein guter Grund, dankbar in die Vergangenheit zu blicken, ein guter Grund auch zu gratulieren und hoffnungsfroh in die Zukunft zu schauen. Motiviert von Pastor Kamphaus, dem es immer darum ging, dass Frauen einerseits zu sich selbst finden, andererseits ihre biblisch legitimierte Rolle finden in einer christlichen Gemeinde, bildete sich im Jahre 1984 eine Gruppe von Frauen, die - wenn auch in lockerer Anbindung an die KAB - offen sein sollte, offen sein wollte für alle Frauen. Ihre erste Sprecherin, die ausgesprochen charismatische Renate Karl, war eine Garantin für solche Offenheit: sie und "ihre" Runde war offen für Frauen unterschiedlichster Interessen, offen auch für die Weitergabe der Sprecherfunktion; so gab sie lange vor ihrem Tod den "Vorsitz" ab an Hannelore Gubitz, die nun seit Jahren Sprecherin der Offenen Runde ist.

Ohne Zweifel haben Kaffeetrinken, Handarbeiten und persönlicher Austausch die vierzehntägigen Treffen der Offenen Runde geprägt, ohne Zweifel gingen von der Offenen Runde auch Impulse aus für die Gemeinde St. Marien, aber auch für die Stadt Waltrop. Etliche Jahre beteiligte sich die Offene Runde an der Gestaltung des Blumenmarktes, und bis in die heutige Zeit war und ist die Offene Runde beteiligt an der Ausgestaltung unserer Kirche St. Marien: Schmücken der Apostelleuchter, Mitgestaltung des jährlichen Hungertuches, Mitgestaltung unterschiedlichster Treffen und Jubiläen - mein silbernes Priesterjubiläum hat sie wesentlich mitgetragen - sind Stichworte, die das bestätigen.

Die Offene Runde war und ist ein wichtiges Element de Aufbaus und des Lebens der Gemeinde St. Marien. Dafür sagen wir ihr unseren herzlichen Dank; wir gratulieren der Offenen Runde zu ihrem silbernen Jubiläum und erhoffen auch für die Zukunft, dass viele Frauen sich in dieser Runde wohlfühlen und miteinander auch in Zukunft offen sind für die Anliegen der hoffentlich immer offenen Teil-Gemeinde St. Marien in der Kirchengemeinde St. Peter.

Herzlichen Glückwunsch!

und Danke! und Halleluja!

Franz J. Durkowiak, vic. coop.